

Inhalt

Geleitwort	9
Karte der besuchten Länder	10
Hinweise zur Umschrift	11
Transkriptionstabelle	11
Abkürzungsverzeichnis	12
I. EINLEITUNG	15
1. Fragestellung	20
2. Forschungsstand und Quellenlage	22
3. Methoden und Aufbau der Arbeit	25
4. Entstehungsbedingungen islamischer Theologie	28
a) Allgemeine Bemerkungen	28
b) Vorgeschichte	29
c) Die Kalām-Schulen	34
d) Islamische Rechtsschulen	39
5. Hintergründe der Lehrstuhldebatte für islamische Theologie in Deutschland	45
a) Islamischer Religionsunterricht in Deutschland	45
b) Deutschsprachige Imame	52
c) Islamische Seelsorge	59
6. Beispiele zum Umgang mit aktuellen islamrechtlichen Fragen in Europa ...	62
II. HINTERGRÜNDE ZUR TRADITIONELLEN VERANKERUNG CHRISTLICHER, JÜDISCHER UND ISLAMISCHER THEOLOGIE	67
1. Einführung	67
2. Einbettung Evangelischer und Katholischer Theologie an deutschen Universitäten	68
a) Die Aufgaben der Theologie	68
b) Die theologischen Einzeldisziplinen im Überblick	68
3. Einbettung Jüdischer Theologie	69
a) Judaistik in Deutschland	69
b) Die Hochschule für Jüdische Studien in Heidelberg	72
4. Islamisch-Theologische Fakultäten in islamischen Ländern	75

a) Die Kairoer Al-Azhar Universität	75
b) Die deutschsprachige Islamwissenschaft der al-Azhar	80
c) Die Theologische Fakultät Teheran	81
d) Das Theologiestudium in Qum.	86
e) Die Theologische Fakultät der Marmara Universität in Istanbul	88
f) Die Ankaraner Schule.	95
g) Internationales Theologiestudium in Ankara und Istanbul	96
III. VORAUSSETZUNGEN UND ANSÄTZE ISLAMISCHER THEOLOGIE AN WESTEUROPÄISCHEN UNIVERSITÄTEN	99
1. Einführung.	99
2. Rahmenbedingungen und Konzeptionen islamischer Theologie in Großbritannien.	99
a) The Markfield Institute of Higher Education	104
b) The Aga Khan University, Institute for the Study of Muslim Civilisations in London.	116
3. Rahmenbedingungen und Konzeptionen islamischer Theologie in Spanien.	119
a) Universidad Islámica Internacional Averroes de al-Andalus.	121
4. Rahmenbedingungen und Konzeptionen islamischer Theologie in Österreich.	122
a) Islamischer Religionsunterricht in Österreich.	123
b) Die Islamisch-Religionspädagogische Akademie Wien.	125
c) Das Islamisch-Religionspädagogische Institut in Wien	128
d) Islamische Religionspädagogik an der Universität Wien	129
5. Rahmenbedingungen und Konzeptionen islamischer Theologie in den Niederlanden.	131
a) Islamische Theologie an der Universität Leiden	132
b) Das Centrum voor Islamitische Theologie an der Vrije Universiteit Amsterdam	133
c) Hogeschool INHolland	138
d) Die Islamitische Universiteit Rotterdam	140
e) Die Islamitische Universiteit van Europa.	147
6. Rahmenbedingungen und Konzeptionen islamischer Theologie in Frankreich	155
a) Groupe d'Études et de Recherches Islamologiques de l'Université Marc Bloch de Strasbourg	155
b) Institut Al-Ghazali: Institut de Formation des Imams	158
c) Institut Européen des Sciences Humaines. Saint Léger de Fougeret de Château-Chinon.	163
d) Institut d'Études Islamiques de Paris.	169

7. Ansätze für islamische Theologie in anderen westeuropäischen Ländern .. 171
 a) Norwegen 171
 b) Belgien..... 172
 c) Schweiz 173
 d) Dänemark..... 173

IV. KONZEPTIONELLE ANSÄTZE EINER ISLAMISCHEN THEOLOGIE AN DEN HOCHSCHULEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 177

1. Schwerpunkte islamischer Theologie unter den Bedingungen der bundesdeutschen Gesellschaft..... 179

2. Rahmenbedingungen einer Professur für islamische Theologie in Deutschland..... 180
 a) Theologische Wurzeln 181
 b) Kulturelle und soziale Hintergründe 182
 c) Leben in einer überwiegend christlich-atheistisch geprägten Gesellschaft 184
 d) Verfassungsfragen islamischer Lehrstühle in Deutschland 187
 e) Empfehlungen des Wissenschaftsrats 193

3. Aufgaben und Möglichkeiten institutioneller Einbettung..... 195
 a) Konzeptionelle Ansätze..... 195

4. Laufende und geplante Projekte zum Islam an deutschen Hochschulen im Überblick..... 196
 a) Münster: Lehrstuhl für Religion des Islam am Centrum für Religiöse Studien 196
 b) Frankfurt am Main: Stiftungsprofessur Islamische Religion 203
 c) Osnabrück: Lehrstuhl für islamische Religionspädagogik..... 207
 d) Erlangen-Nürnberg: Das Interdisziplinäres Zentrum für Islamische Religionslehre 214
 e) Bamberg: Das Zentrum für Interreligiöse Studien 219
 f) Ludwigsburg: Islamische Theologie/Religionspädagogik..... 225
 g) Hamburg: Akademie der Weltreligionen..... 227

V. ZUSAMMENFASSUNG UND AUSWERTUNG 239

VI. LITERATURLISTE 247

VII. ANHANG..... 265

1. Liste der Interview- und Gesprächspartner 265
 2. Orientalistik in Deutschland 266
 3. Evangelisch-Theologische Fakultäten und Institute in Deutschland..... 267

4. Katholisch-Theologische Fakultäten und Institute in Deutschland.....	268
5. Studienprogramm der Theologischen Fakultät der Marmara Universität in Istanbul.....	269
6. Adressenliste einbezogener Einrichtungen.....	334